

Grundlagentext Vollausbildung

„Bargeldlose Zahlung“

Zu den Formen der **bargeldlosen Zahlung** gehören der **Dauerauftrag**, das **Lastschriftverfahren**, die **Überweisung**, der **Verrechnungsscheck** und verschiedene Formen der **Karten- und Onlinezahlung**.

Bei **bargeldloser Zahlung** kommen Zahler und Empfänger mit Bargeld nicht unmittelbar in Berührung, da das Geld von Konto zu Konto überwiesen wird.

Mit der **Überweisung können Beträge in unbegrenzter Höhe übertragen** werden.

Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) und **Dauerauftrag** dienen der Automatisierung von Zahlungsabläufen.

Das **Lastschriftverfahren** wendet man dann an, wenn **regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe** erfolgen sollen, z.B. bei **Telefonrechnungen**. Die **Einzugsermächtigung wird dem Zahlungsempfänger erteilt**. Widerspricht der Kontoinhaber einer **unberechtigten Abbuchung innerhalb von acht Wochen**, dann bucht die Bank den Betrag kostenlos zurück.

Ein **Dauerauftrag** ist sinnvoll, wenn **immer gleichbleibende Zahlungen** an den gleichen Empfänger geleistet werden, z.B. bei **Mietzahlungen**. Im Gegensatz zum Lastschriftverfahren erteilt **der Zahler seiner Bank den Auftrag**.

Man unterscheidet **Barscheck** und **Verrechnungsscheck**. Während es sich beim **Barscheck** um eine Form der **halbbaren Zahlung** handelt, dient der **Verrechnungsscheck** der **bargeldlosen Zahlung**. Der auf dem Scheck eingetragene Betrag wird dem Empfänger gutgeschrieben.

Trägt ein Scheck den Vermerk „**Nur zur Verrechnung**“, so kann der Betrag nicht bar ausbezahlt, sondern nur dem Konto des Überbringers gutgeschrieben werden.

Auf einem Scheck dürfen **Ort und Datum der Ausstellung, die Unterschrift des Zahlers und der Geldbetrag in Worten** nicht fehlen.

Ein **Verrechnungsscheck** kann nur **bei der Bank eingelöst werden, auf den er ausgestellt wurde**.

Fehlt die **Unterschrift** des Ausstellers, so ist ein Scheck **ungültig**.

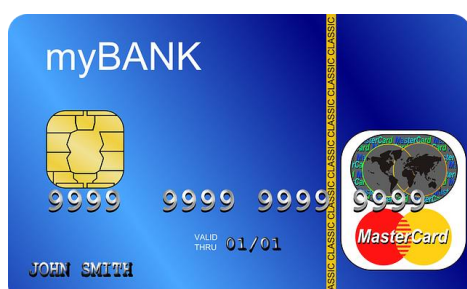
Seit Januar 2008 gibt es den einheitlichen europäischen Zahlungsraum (**SEPA**). Hierzu gehören die **EU-Länder und einige andere europäische Staaten**.

Innerhalb dieser Staaten wird unter Angabe des **IBAN** transferiert.

Der internationale **Bank-Code (BIC)** wird für den Geldtransfer außerhalb des SEPA-Raumes benötigt.

Kreditkarten ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld. Gegen eine Gebühr werden die Zahlungen von Banken abgewickelt. Kreditkarten sind in der Regel **international gültig**.

Kleinbeträge unter 25 € können kontaktlos bezahlt werden, ohne Unterschrift oder Eingabe einer PIN



Minderjährige erhalten lediglich eine **Prepaid Kreditkarte**. Sie wird im Voraus **mit Geld geladen**. Danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies ist so vorgesehen, damit Minderjährige sich nicht verschulden.

Eine **Girocard mit Maestro –Logo** kann weltweit genutzt werden. Hiermit kann man **weltweit bezahlen**. Mit den Karten können Zahlungen bis 1000 € täglich getätigt werden, bei entsprechendem Vertragsrahmen mit der Bank auch mehr.

Girokarten mit V-Pay-Zeichen werden **innerhalb des europäischen Zahlungsraumes** von vielen Stellen akzeptiert.

Immer mehr Banken bieten bei **Online-Banking Echtzeitüberweisungen** an. Hier ist das Geld innerhalb von Sekunden überwiesen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn beide



Banken, die Empfänger und Absenderbank, diesen Service anbieten.

Electronic Cash

Electronic Cash erfolgt bei der Kartenzahlung über ein **Terminal**. Dabei wird entweder eine Unterschrift geleistet, eine **Geheimnummer** eingegeben oder - bei Beträgen unter 25 € - die Karte abgescannt.

Online Banking

Geldgeschäfte können Online getätigt werden. Transaktionen müssen dabei über die Eingabe einer **Transaktionsnummer** erfolgen.

Manche Banken ermöglichen bereits die **Zahlung über das Handy**. Dies geschieht mit von Banken speziell hierfür erstellten **Apps**.

Direktbanken sind Banken ohne Zweigstellennetz. Sowohl Direktbanken als auch alle anderen Banken und Sparkassen bieten die Erledigung von **Bankgeschäften mittels Telefon** (Telefonbanking) an.